

Rahden



Nachrichten

Früh genug fürs Alter sparen

MINDEN (WB). Altersvorsorge klingt nicht gerade sexy, ist aber schon in jungen Jahren entscheidend. Das erste selbst verdiente Geld mit Anfang 20 gleich für die Rente zurückzulegen, ist nicht besonders verlockend. Allerdings gilt: Wer eher spart, spart länger und kann mit geringeren Beträgen ein größeres Vermögen schaffen. Viele Menschen unterschätzen, wie sehr sich dabei der Zinseffekt auswirkt. Der Ratgeber der Verbraucherzentrale „Altersvorsorge“ stellt die besten Strategien für die finanzielle Absicherung vor, bietet jede Menge Hintergrundinformationen, Ta-

bellen und Expertentipps. Anhand von typischen Fallbeispielen können die Leser ihre eigene Situation zumindest teilweise wiedererkennen und einschätzen, welche Produkte grundsätzlich für sie infrage kommen. Dabei werden Vor- und Nachteile sowie die Zielgruppen der wichtigsten Bausteine von der gesetzlichen Rentenversicherung über Riester bis hin zu Wertpapieren erläutert. Zudem wird vor falschen Ratschlägen gewarnt. Bestellmöglichkeiten: Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter Telefon 0211/38 09-555.

Vortrag beim Präventionsrat

Ein anderes Arabien

RAHDEN (WB). Der deutschlandweit bekannte Journalist, Fotograf und Autor Lutz Jäkel, der in der Regel große Hallen füllt, ist mit einem Bericht über seine Reise durch Arabien in der Aula des Gymnasiums Rahden zu Gast gewesen. Die knapp 50 Zuschauer waren angezogen von den authentischen Geschichten über Leben, Menschen und kulinarische Genüsse in Syrien, Marokko und Libyen, im Oman und den Vereinigten Arabischen Emiraten. „Die grandiosen auf einer überdimensionalen Leinwand gezeigten Fotografien trafen die Gemüter der

Zuschauer sehr“, teilt Dr. Wolfgang Adam, Organisator des Vortrags, mit. „Der mit vielen Preisen ausgezeichnete Journalist Lutz Jäkel zeigte, wie ein friedliches, menschliches Arabien wirklich ist.“ Mehr als 90 Prozent der Menschen hätten – wie auch anderswo – nur ihre Familie und ihr eigenes Leben im Sinn. „Kriege, religiöse Feindschaften und Zerstörung verursachen wie auch sonst in der Welt die Machtenschen“, schreibt Adam. Der Höhepunkt der interkulturellen Woche in Rahden hätte wesentlich mehr Resonanz verdient, meinte er.

Pickertessen der Eisenbahner

RAHDEN (WB). Die Ortsstelle Rahden des Bahn-Sozialwerks lädt ihre Mitglieder und deren Partner für Donnerstag, 28. Oktober, zum Pickertessen ins

Gasthaus „Krug zum grünen Kranz“ in Schmalge ein. Beginn ist um 11.30 Uhr. Anmeldungen bis zum 24. Oktober unter Telefon 05771/ 2233.

Tageskalender

- Rat und Hilfe
Evangelisches Gemeindehaus Preußisch Ströhen, Freundeskreis für Suchtkranke und Angehörige, Kontakt: Eckhard Schäfer Telefon 05776/960161 ab 19 Uhr.
- Bäder
Hallen- und Freibad Wagenfeld, 6 bis 8 Uhr, 16 bis 20 Uhr öffentliches Schwimmen. Hallenbad Rahden, 6 bis 8 Uhr, 16 bis 21 Uhr öffentlicher Badebetrieb, Warmbadtag.
- Vereine und Verbände
DRK-Kleiderkammer im Bahnhof Rahden, 16 bis 18 Uhr Ausgabe.
- Kinder und Jugendliche
Jugendcafé Rahden, 15 bis 20 Uhr geöffnet an der Langen Straße 24.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht nach einem intensiven Regenschauer zahlreiche Leute durch die Innenstadt schlendern. Ist es das schöne Wetter oder die Mittagspause, die sie auf die Straßen lockt?, fragt sich ... EINER

So erreichen Sie unsere Zeitung

Abonnementservice
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371
kundenservice@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Fax 0521/585-480
Gewerbliche Anzeigen Telefon 05741/3429-26

Lokalredaktion Rahden
Steinstraße 6-8, 32369 Rahden
www.westfalen-blatt.de

Dieter Wehbrink 05771/6088-17
Michael Niebu 05771/6088-19
Fax 05771/6088-29
rahden@westfalen-blatt.de

Lokalsport
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Lars Knickmeyer 05741/3429-14
Alexander Großmann 05741/3429-14
Fax 05741/3429-30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

Lena Heucher-Baßfeld und Klaus-Hermann Heucher mit Gottesdienst in Rahden begrüßt

Pfarrerehepaar hält erste Predigt

Von Anja Schubert

RAHDEN/TONNENHEIDE/WEHE (WB). Die Protagonisten strahlten mit der Sonne um die Wette: Mit einem Festgottesdienst wurden Lena Heucher-Baßfeld und Klaus-Hermann Heucher in der Nachfolge von Micaela Strunk-Rohrbeck und Rainer Rohrbeck als neue Gemeindepfarrer für den Bezirk Rahden-Ost eingeführt. Viele Gemeindeglieder, Abordnungen der Dorfgemeinschaften, Institutionen und Vereine, die Pfarrkollegen, das Presbyterium sowie Familienangehörige und Freunde der beiden Seelsorger hatten sich in der St.-Johannis-Kirche zusammengefunden, um der Einführung durch Superintendent Dr. Uwe Gryczan beizuwohnen und das neue Pfarrerehepaar nebst seiner fünf Kinder in Rahden willkommen zu heißen. Feierlich zogen alle Rahdener Seelsorger und das Presbyterium mit dem Superintendenten an der Spitze in das Gotteshaus ein.

„Mit diesem Schritt ist für Sie beide ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gegangen“, verriet Superintendent Gryczan in seiner Ansprache. Nicht nur, weil in Rahden gerade eine passende Pfarrstelle frei geworden sei, hätten die Heuchers den Weg aus dem Rheinland ins Rahdener Land angetreten. „Seit rund 15 Jahren hatten Sie aufgrund von verwandtschaftlichen Beziehungen und einigen Urlaube diesen Traum, ihren Wirkungskreis in den Norden Ostwestfalens zu verlagern.“ Neben dem obersten Pastor des evangelischen Kirchenkreises Lübbecke gestalteten die Pfarrkollegen und das Presbyterium die



Das neue Pfarrerehepaar (Mitte) ist nun offiziell im Dienst. Zum Gruppenbild haben sich die Mitglieder des Presbyteriums mit den Pastoren und Superintendent Gryczan (rechts) zusammengestellt. Foto: Anja Schubert

Einführungszereemonie mit. Im Anschluss daran hielten Klaus-Hermann Heucher und Lena Heucher-Baßfeld ihre erste offizielle Predigt in dem gut gefüllten Gotteshaus. Musikalisch wurde die feierliche Zusammenkunft vom Posaunenchor und dem Gospelchor „Intonation“ umrahmt. Auch Grußworte durften natürlich nicht fehlen, die im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche gehalten wurden. Pfarrerin Gisela Kortenbruck als Moderatorin richtete hierbei immer wieder ihren Blick auf das Thema „Nachbarschaft“.

Bürgermeister Dr. Bert Honsel, der krankheitsbedingt seine Teilnahme kurzfristig absagen musste, ließ als Hausherr des benachbarten Rathauses sein herzliches Willkommen übermitteln. Schmalges Ortsvorsteherin Marlies Schröder skizzierte das gute Miteinander in ihrer Ortschaft und brachte ihre Freude zum Ausdruck, dass gerade diese nun für Familie Heucher zur neuen Heimat geworden sei. Zugleich überbrachte sie die Grüße ihrer Ortsvorsteherkollegen aus Wehe und Tonnenheide, Sven Reimers und Christian Krüger. Sie hoffte, dass der große Apfelbaum, den sie als Präsent für den Heuchers Garten überreichte, dort ebenso tiefe Wurzeln schlage wie die Familie selbst. Dr. Roland Mettenbrink, Gemeindepfarrer der Nachbargemeinde Preußisch Ströhen, der zudem einen Teil seines Dienstes auch in der Rahdener Kirchengemeinde leistet, betonte, dass in Zeiten des Wandels für die Gemeinden Veränderun-



Gisela Kortenbruck, Superintendent Uwe Gryczan und Pfarrer Udo Schulte haben die neuen Pastoren eingesegnet. Foto: Anja Schubert

gen anstünden, bei denen eine gute Zusammenarbeit immer wichtiger werde. Das finale Grußwort sprach Moderatorin Gisela Kortenbruck als Vorsitzende des Rahdener Presbyteriums: „Wir freuen uns sehr, dass ihr nun da seid. Eigentlich fühlt ihr euch hier aufgrund familiärer Beziehungen schon viel, viel länger zu Hause, doch nun seid ihr endlich angekommen.“ Kortenbruck überreichte ein

Vogelhäuschen für den Garten, bevor ein selbst gedichtetes Begrüßungslied erklang. Nach dem feierlichen Auszug aus dem Gotteshaus, dieses Mal mit den beiden neuen Pfarrern an der Spitze, bot ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus die Gelegenheit zu einem ersten ungezwungenen Kennenlernen und zu manchem persönlichen Gespräch.



Die Mitglieder des Gospelchors Intonation haben die kirchliche Feier musikalisch begleitet. Foto: Anja Schubert

Klassentreffen der Mittelpunktschule in Lavelosloh und Essern nach 50 Jahren

Wiedersehen mit Moorbahnfahrt gefeiert

LAVELOSLOH/ESSERN/RAHDEN (WB). Kürzlich haben sich die ehemaligen Schüler der Mittelpunktschule Lavelosloh-Essern aus der Klasse 6b 50 Jahre nach ihrer Schulentlassung wiedergesehen. Treffpunkt war der Klassen-

raum in Essern, den die Schülerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse besuchten. Danach ging es in Lavelosloh weiter. Zu Beginn gab es einen Sekt zur Begrüßung, danach Kaffee und Kuchen. Mit einem Bollerwagen-

Spaziergang durch Essern wurde der Kuchen verdaut. Wieder in der Schule angekommen, gab es ein Festmahl mit Hähnchen, Pommes und Salat. Anschließend stand eine Rundfahrt mit einer Moor-

bahn auf einer 1000 Meter langen Strecke durch einen privaten Garten auf dem Programm. Zwischendurch wurden Bilder von vorhergehenden Klassentreffen angesehen. Bevor es nach Mitternacht

wieder in die Heimat ging – die weiteste Anreise erfolgte vom Bodensee – gab es ein gemütliches Beisammensein. Ein Wiedersehen der ehemaligen Schülerinnen und Schüler ist geplant.



Vor ihrer alten Schule in Lavelosloh und Essern haben sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler wiedertreffen. Foto: Anja Schubert



Eine Fahrt auf einer privaten Moorbahn durch einen Garten stand auf dem Programm der Ehemaligen. Foto: Anja Schubert